

An alle Bewohner

Täglich werden wir mehrmals von besorgten und genervten Bewohnern gefragt: Woher kommen nur die vielen Fliegen??!! Und warum wird nichts dagegen unternommen?

Genauso viele haben auch gleich eine passende Antwort parat: **Aus dem Müllschlucker!** So einfach ist es aber leider nicht.

Denn hier können und werden die Fliegen sehr erfolgreich durch wöchentliche Maßnahmen einer beauftragten Firma bekämpft. - Direkt in den Containern, in den Müllpressen und Schächten unter dem Haus-. Durch diese Behandlung wird auch größtenteils eine übermäßige Vermehrung verhindert.

Sicherlich ist es naturgemäß richtig, dass sich Fliegen besonders gern und überwiegend auf Müll, Kompost und allen gärenden Stoffen aufhalten. In unseren Müllanlagen sind die Überlebenschancen für Fliegen allerdings gering.

Der im Haus anfallende Müll wird, wie Sie wissen über die Müllschlucker im Haus entsorgt. Von hier schieben Müllpressen den Abfall horizontal in die unter dem Haus stehenden Container.

Um die Verweilzeit in dem horizontalen Kanal zu verkürzen, befördern wir den Müll täglich (auch an Sonn und Feiertagen) manuell in die Container. In den Behältern wird der Abfall noch einmal gepresst und isoliert.

Ca. alle sechs Wochen werden die Container geleert und in den Sommermonaten sogar ausgewaschen und anschließend desinfiziert.

Die in den letzten Jahren immens gestiegene Entsorgung von unverpackten Lebensmitteln, (vor allem Fleisch und Wurstwaren) führt allerdings zu einer Population der Fliegen, die immer schwerer zu bekämpfen ist!

Unsere Bitte auch hier noch einmal:

Benutzen Sie Mülltüten, die von der Größe her gut in die Klappen passen.

Diese Tüten bitte so verschließen, dass der Abfall in der Tüte bleibt.

Es wird auch immer wieder behauptet, die Fliegen kämen aus den Müllklappen der einzelnen Innenstraßen.

Dies ist technisch nicht möglich!

Die vertikalen Müllschächte werden alle über das Installationsgeschoss be- und über das Dach entlüftet! Fliegen die sich in die Schächte verirren werden durch den „Kamineffekt“ aus dem Haus transportiert. Sie haben daher keine Möglichkeit unterwegs „auszusteigen“. Fliegen im Haus und in den Wohnungen kommen durch geöffnete Fenster und Türen.

Schon vor einigen Jahren wurde viel Aufwand betrieben, um die hohe Anzahl der Fliegen und deren Herkunft herauszufinden. Die Müllcontainer, der Kompostplatz alles wurde unter die Lupe genommen. Die von der Verwaltung beauftragte Biologin konnte allerdings in Zusammenarbeit mit dem Schädlingsbekämpfer keine Auffälligkeiten wie Maden und Larvenbefall feststellen.

Unser Haus steht mit diesem Problem nicht alleine da. Auch in der mittelbaren und unmittelbaren Nachbarschaft treten die Probleme auf.

Auch wenn immer mehr effektive Mittel verboten werden, können Sie sicher sein, dass die Verwaltung, die Haustechnik und die beauftragte Firma alles unternimmt um diese Plage einzudämmen.

Allerdings können und werden wir im Haus kein Insektenmittel einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Haustechnik, v. Rein

030 / 3047551

0172 / 3176756

info@haustechnik-corbusierhaus.de

Nachfolgend noch einige Tipps wie Sie mit den Plagegeistern fertig werden können.

Sie ist gut einen halben Zentimeter groß, schwarz und äußerst flink. Darüber hinaus gehören gemeine Stubenfliegen wohl zu den lästigsten und nervigsten Insekten, die es überhaupt gibt. Denn auch wenn sie nicht stechen: Allein durch ihre Anzahl können einen die Tiere zur Weißglut treiben. Doch wie kann man eine Fliegeninvasion in den eigenen vier Wänden vorbeugen? Und was kann man tun, wenn die lästigen Biester schon im Haus sind? Mit diesen Tipps gegen Fliegen im Haus werden Sie die Fliegen los.

Wer kennt das nicht? Man sitzt beim morgendlichen Frühstück, reibt sich noch den letzten Schlaf aus den Augen und muss zusehen, wie sich eine Fliege über das frisch geschmierte Marmeladenbrot hermacht. Verscheuchen lässt sich der ungebetenen Frühstücksgast zwar für den Moment, doch die Tiere scheinen sie ein untrügliches Gespür dafür zu haben, wo sie besonders stören. Und genau dort lassen sie sich dann auch nieder.

Fliegenklatsche

Das richtige Instrument für die Jäger unter Ihnen. Egal ob elektrisch oder ganz klassisch: Fliegenklatschen sind ein effektives Werkzeug gegen Fliegen. In der Wohnung müssen aber gut verteilt mehrere ausliegen, damit man auch immer eine Fliegenklatsche zur Hand hat, wenn man eine Fliege sieht. Als einzige Methode, um einen starken Befall einzudämmen, ist der Kampf mit der Fliegenklatsche ziemlich aussichtslos. Dafür vermehren sich Fliegen einfach zu schnell.

Fliegengitter, Fliegennetze, Fliegenvorhänge

Das beste Mittel gegen durch Fliegen ausgelöste Wutanfälle ist es, die kleinen Biester gar nicht erst ins Haus zu lassen. Fliegengitter lassen sich nachträglich an fast allen Fenstern installieren und bieten einfachen und effektiven Schutz. Für Balkon- und Terrassentüren sind Fliegenvorhänge eine gute Wahl.

Besondere Hygiene

Fliegen werden von gärenden organischen Stoffen angezogen. Deshalb sollten Sie im Sommer keine Lebensmittel offen herumliegen lassen. Bringen Sie den Müll, vor allem den Biomüll, öfter nach draußen. Tierkäfige oder Katzenklos sollten im Sommer ebenfalls häufiger gereinigt werden, damit die Tierausscheidungen keine Fliegen anlocken.

Lavendel und Minze vertreiben Fliegen

Haben sich die kleinen, schwarzen Ungeheuer schon im Haus ausgebreitet, kann man sie mit Düften vertreiben, die für Fliegen unangenehm sind. Einige Büschel Minze oder Lavendel im Raum verteilt, können Fliegen vertreiben - und duften für die menschliche Nase sehr angenehm

Fliegen hassen Essig

Mindestens ebenso gut wirkt der Geruch von Essig. Gerade bei starkem Befall in der Küche hilft es, regelmäßig einige Tropfen Essig auf der Herdplatte verdampfen zu lassen. Nach wenigen Wiederholungen wird sich der Fliegenbestand deutlich reduziert haben.

Auch wenn man von einer einzelnen Fliege genervt wird, die ständig um eine Lampe kreist, kann Essig helfen. Wenn Sie einen Tropfen auf die unterste Stelle der Glühbirne geben, wird sich die Fliege einen anderen Ort zum Herumschwirren suchen.